

Übung 3.5 Kognitive Irritationsanalyse

Vergleichen Sie anhand des *Critical Incidents* die in der deutschen akademischen Kultur üblichen Kommunikationsformen in Arbeitsgruppen mit den an der Heimatuniversität des ausländischen Studierenden üblichen Kommunikationsformen.

C11 José / Mexiko / Studiengang unbekannt

Interaktionspartner: zwei deutsche Studenten

Erhebungszeitpunkt: SS 09

José, ein mexikanischer Student, ist für ein Jahr an einer deutschen Universität eingeschrieben. In einem Seminar soll er zusammen mit zwei deutschen Studenten ein Projekt vorbereiten. Die drei Studenten teilen sich die Arbeit untereinander auf und treffen sich nach einer Woche wieder, um ihre Ergebnisse miteinander zu vergleichen. Der mexikanische Student hat sich bei seinem Teil der Arbeit die größte Mühe gegeben und ist davon überzeugt, dass sein Beitrag zur gemeinsamen Arbeit gut geworden ist. Doch als die drei sich gegenseitig zeigen, was jeder von ihnen gemacht hat, fallen den deutschen Studenten an Josés Arbeit einige methodische Ungenauigkeiten auf und einer von beiden weist mit dem Satz: „So kann man das aber nicht machen“, explizit darauf hin. José ist empört über diese direkte Kritik an seiner Arbeit und verlässt beleidigt die Gruppe.

	Aspekte der akademischen Lehr- und Lernkultur in Deutschland	Aspekte der akademischen Lehr- und Lernkultur im Land des ausländischen Interaktionspartners
Verhaltenserwartung an Arbeitsgruppen	Aushandlungsprozesse und kritische Diskussionen, Mitarbeit aller Gruppenmitglieder	
Gesprächsthemen in Arbeitsgruppen	Trennung von studienbezogenen und privaten Themen	
Diskussionsstil in Arbeitsgruppen	Direkter und sachorientierter Gesprächsstil	